

Ergeht an:
 Alle Mitglieder des Bundesverbandes
 der Müller und Mischfuttererzeuger
 Alle Landesinnungen
 Fachzeitingen
 GGT

Bundesinnung der Lebensmittelgewerbe
 Sparte Gewerbe und Handwerk
 der Wirtschaftskammer Österreich
 Wiedner Hauptstraße 63 | 1045 Wien
 T 05 90 900-DW | F 05 90 900-DW
 E mueller-mischfutter@wko.at
 W <http://www.lebensmittelgewerbe.at>


Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen/Sachbearbeiter
 DI Lorencz / Mag. (FH) Renz

Durchwahl
 3651

Datum
 28.06.2018

MITGLIEDER-INFORMATION 04/2018

Mitglieder-Information	BVA MÜ/MFE	
Betrifft: Mitglieder-Information BVA Müller und Mischfuttererzeuger		
Kurzinfo: Aktuelles Rundschreiben		

1. Das war die INGESA 2018 im Casino Velden!
2. Statistik zur Mühlenstruktur in Österreich
3. Übersicht über die Notierungen der I.d.W. Börse Wien - 1. Halbjahr 2018
4. KMU-Forschung Austria veröffentlicht Branchenkennzahlen
5. Unterlage zur Bewertung der Mikrobiologie von Untersuchungsergebnissen amtlicher Futterproben
6. Abgrenzung gewerbliche versus landwirtschaftliche Mühlen
7. Blickpunkt[Recht] - Schmolzer Andreas SAICON Consulting
8. Terminbekanntgabe AMA-Erntegespräche
9. Personelle Änderungen in der Geschäftsstelle

TERMINE/MITTEILUNGEN DER BUNDESINNUNG:

Homepage der Bundesinnung der Lebensmittelgewerbe
www.lebensmittelgewerbe.at

Termine:

50. Müller-Schiwoche: Terminavisos 14. bis 20. Jänner 2019 in Maria Alm, Salzburg

1. Das war die INGESA 2018 im Casino Velden!

Persönliches Rüstzeug zur Bewältigung von Unternehmenskrisen, Logistik - quo vadis?, Erfolgskurs - gesunde Unternehmenskultur!, Der Appetit von morgen - Ernährungstrends unter die Lupe genommen! Um diese und weitere interessante Themen ging es am 14. und 15. Juni 2018 bei der Internationalen Getreidewirtschaftstagung - INGESA - im Casino Velden.

Die INGESA durfte insgesamt rund 300 Besucher aus über 80 Unternehmen der Müller und Futtermittelwirtschaft und 30 Ausstellerfirmen zu ihren Teilnehmern zählen. Die Veranstaltungsgäste kamen aus Deutschland, der Schweiz, Italien, Slowenien und Österreich.

Nach der Begrüßung durch Innungsmeister Herbert Wiesbauer, wurde die Fachausstellung eröffnet und es gab Vorträge zu den Themen:

- Keine Macht den Panikmachern - warum wir uns vor den falschen Dingen fürchten? (Prof. Dr. Walter Krämer)
- Krisenkommunikation (Univ.-Doz. Dr. Ingrid Kiefer)
- Vorstellung aktueller Diplomarbeiten der HTL für Lebensmitteltechnologie Wels (Direktorin DI Gisela Wenger-Oehn)
- Vorstellung der Lebensmittelakademie des österreichischen Gewerbes -LMAK (DI Anka Lorencz)
- Aktuelle Trends in der Logistik (Dr. Christian Pesau)
- Logistik- und Supply Chain Management (Mag. Mario Dobrovnik, MSc.)
- Erfolgreich ohne auszubrennen (Dr. Bardia Monshi)
- Betriebliches Gesundheitsmanagement (Dr. med. Eva Adamer-König)
- Wirtschaftliche und politische Konsequenzen aus den Ernährungstrends der Zukunft (Dr. Franz Fischler)
- Warum isst keiner mehr normal? (PD Dr. med. Thomas Ellrott)

Gelegenheit zum Netzwerken gab es beim „Brot & Wein“ Abend sowie beim Festabend mit einer exklusiven Wörthersee Schifffahrt.

Ein Großer Dank gilt unseren Sponsoren und Unterstützern:

Gesellschaft für Gesunde Tierernährung - GGT, Land Kärnten, Landesinnungen Lebensmittelgewerbe Kärnten / Burgenland / Niederösterreich / Oberösterreich / Salzburg / Steiermark / Tirol, Plautz Fleischermeisterbetrieb, Weingut Müller

Eine Bildergalerie, die Liste der teilnehmenden Firmen und Aussteller sowie die zur Verfügung gestellten Vorträge finden Sie auf unserer Website:

www.lebensmittelgewerbe.at



2. Statistik zur Mühlenstruktur in Österreich

In Beilage 1 informieren wir Sie über die Entwicklung der österreichischen Mühlenstruktur, wonach im vergangenen Jahr 99 Betriebe an die AMA gemeldet haben.

3. Übersicht über die Notierungen der Idw. Börse Wien - 1. Halbjahr 2018

Gerne stellen wir Ihnen in Beilage 2 die Übersichtsgrafik zur Entwicklung der Getreidepreise von Jänner bis Juni 2018 zur Verfügung, die auf den Daten der Kursblätter der Börse für landwirtschaftliche Produkte Wien basiert. Herangezogen wurde dabei immer der Mittelwert der „von-bis“ Preisnotierung, sofern eine Notierung vorgenommen wurde.

4. KMU-Forschung Austria veröffentlicht Branchenkennzahlen

Gerne informieren wir Sie über den aktuellen Bericht „Zahlen, Daten, Fakten - Das Österreichische Lebensmittelgewerbe 2018“ (siehe Beilage 3) samt den aktuellen Internetgrafiken für die Berufsgruppe der Müller und Mischfutterhersteller (siehe Beilage 4) der KMU-Forschung Austria.

5. Unterlage zur Bewertung der Mikrobiologie von Untersuchungsergebnissen amtlicher Futterproben

Aufgrund großer Nachfrage übermitteln wir Ihnen die Unterlage, die die Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) als Grundlage, zur Bewertung der Mikrobiologie von Untersuchungsergebnissen amtlicher Futterproben heranzieht. Bei Überschreitung von Keimzahlstufe IV wird Verdorbenheit angenommen. Die im Wesentlichen für Getreide maßgeblichen Zahlenwerte finden sie auf Seite 15 in Beilage 5.

6. Abgrenzung gewerbliche versus landwirtschaftliche Mühlen

Verstärktes Interesse zur Frage „Abgrenzung gewerbliche vers. landwirtschaftliche Mühlen“, hat die Geschäftsstelle zum Anlass genommen, dies mit der Abteilung für Rechtspolitik der WKÖ abzuklären. Die detaillierte Einschätzung dazu finden Sie in Beilage 6.

Zusammenfassend kann festgehalten werden:

- Der Betrieb einer Getreidemühle durch land-und forstwirtschaftliche Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften unterliegt solange nicht den Bestimmungen der Gewerbeordnung, solange dieser Betrieb im Wesentlichen die Kriterien für die Förderung des Erwerbs oder Wirtschaft ihrer Mitglieder erfüllt.



- Ein Land-und Forstwirt darf sein eigenes Getreide als Naturprodukt, sowie im Ausmaß von 25% zugekauftes Getreide mahlen (be-und verarbeiten), soweit der Charakter eines land-und forstwirtschaftlichen Betriebes gewahrt ist.
- Dieses Mehl darf er auch verkaufen oder weiterverarbeiten.

7. Blickpunkt[Recht] - Schmörlzer Andreas SAICON Consulting

Rapid Alert System for Food and Feed

Das RASFF-Portal der Europäischen Kommission dient der Überwachung von Lebensmittelsicherheitsstandards.

- Sojabohnen (Futtermittel) aus Italien mit Salmonellen (Österreich)
- Hundeleckerli aus Deutschland mit Salmonellen (Österreich)

EuG: Bild-Marke „steirisches Kürbiskernöl“ mangels Verwendung verfallen

Die Antragstellung eines Kürbisölerzeugers auf Löschung der Bildmarke, die von der steirischen Landwirtschaftskammer (LK) gehalten und als Banderolenzeichen verwendet wird, wurde stattgegeben. Begründet wurde das mit der Nichtverwendung über einen Zeitraum von fünf Jahren, beginnend ab 2008. Das europäische Markenamt (EUIPO) ist dem auch gefolgt, wogegen die LK wiederum erfolgreich berufen hat. Dagegen ist der Antragsteller vor das Gericht der europäischen Union (EuG) gezogen. Mit Urteil T-72/17 (siehe Beilage 6) wurde die Berufungsentscheidung aufgehoben, womit der Verfall wiederhergestellt wird.

In der Begründung wird angeführt, dass die zugrundeliegende Marke als Unternehmens-Individualmarke angemeldet worden sei. Dies bedingt, dass die Marke zur Unterscheidung zwischen Produkten unterschiedlicher Unternehmen geeignet sein und verwendet werden muss. Dies war aber nicht der Fall, da die LK kein Öl herstellt und es keinem Hersteller zugeordnet werden konnte. Offensichtlich wäre eine Anmeldung als Verbandsmarke nötig gewesen, dies lässt sich aber dem Markenregister nicht entnehmen. Der EuGH als letzte Instanz steht noch offen.

Biologische Lebensmittel - Neue VO mit zahlreichen Änderungen veröffentlicht

Mit Verordnung 2018/848 (Beilage 7) wurde die neue Fassung der Vorschriften zur biologischen Produktion und Kennzeichnung von biologischen Erzeugnissen herausgegeben. Sie gilt ab 1. Jänner 2021 und beinhaltet umfangreiche Änderungen und Anpassungen gegenüber der aktuellen Verordnung 834/2007. Der Geltungsbereich wird erweitert auf Speisesalz (Seesalz und andere Speise- und Futtersalze), Seidenraupenkons, Mate, Weinblätter, Palmherzen, Hopfentriebe und ähnliche essbare Pflanzenteile sowie Produkte daraus, natürliche Gummen und Harze, Bienenwachs, essenzielle Öle, Kork, Baumwolle, Wolle, rohe Häute, unbehandelte Felle und traditionelle Kräut Zubereitungen. Eine Novelle der BIO-DurchführungsVO 889/2008 wird noch folgen.



8. Terminbekanntgaben AMA-Erntegespräche

Die Agrarmarkt Austria lädt Interessierte zu den heurigen AMA-Erntegesprächen ein:

Burgenland:	Dienstag, 17.07.2018
Weinviertel - Ost - BBK Mistelbach:	Dienstag, 24.07.2018
Weinviertel - West - BBK Tulln:	Mittwoch, 25.07.2018
NÖ Süd und Wr. Becken - BBK Wr. Neustadt:	Donnerstag, 26.07.2018
Oberösterreich:	Dienstag, 31.07.2018
Waldviertel - BBK Waidhofen a. d. Thaya:	Dienstag, 04.09.2018

9. Personelle Änderungen in der Geschäftsstelle

Hiermit geben wir bekannt, dass Frau Mag. (FH) Lisa-Maria Renz ab Juli 2018 Ihren Mutterschutz antritt und sich bis Oktober 2019 in die Karenz verabschiedet. Anschließend steht sie wieder als Ansprechpartnerin im Bundesinnungsbüro zur Verfügung.

Bis dahin übernehmen ihre Agenden Frau Dr. Fiona Gebhardt-Schmiederer - als Karenzvertretung - und Dipl. TA Mag. Christoph Atzmüller.

Gültig ab: -	Beilagen: B1 Statistik österreichische Mühlenstruktur B2 Übersichtsgrafik Notierungen Idw. Börse B3 KMU-Forschung Bericht LMG 2018 B4 KMU-Forschung Bericht Müller-Mischfutter B5 Bewertungsunterlage AGES Mikrobiologie B6 gewerberechtliche Abgrenzung B7 Urteil Kürbiskernöl Marke B8 Bio-Verordnung NEU
---------------------	--

Freundliche Grüße,

BUNDESINNING DER LEBENSMITTELGEWERBE

KommR

Willibald Mandl e.h.
Bundesinnungsmeister

Mag. Herbert Wiesbauer e.h.
Innungsmeister

DI Anka Lorencz e.h.
Geschäftsführerin

